

Regionalverband Saarbrücken
Regionalverbandsdirektor
Herrn Peter Gillo
- im Hause -

		Der Regionalverbands- direktor			
EINGANG 24. Okt. 2019					
D1	D2	D3			
14	15	10		60	

Kontakt:

Christian Bohr
Fraktionsgeschäftsführer

Saarbrücker Schloss
Schlossplatz
66119 Saarbrücken

Tel. +49 (0) 681 506-8700
Fax +49 (0) 681 506-8799
christian.bohr@gruene-rvsb.de
www.gruene-rvsb.de

Antrag zum Haushalt 2020

24.10.2019

Sehr geehrter Herr Regionalverbandsdirektor,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Regionalverbandsausschusses am 24.10.2019 zu setzen.

Kostenübernahme von Verhütungsmitteln/

Resolution an die Landes- und Bundesregierung und zwischenzeitliche Fortsetzung des Modellprojekts „Biko“ von Pro Familia durch den Regionalverband Saarbrücken

Beschlussvorschlag

Die Regionalversammlung fordert die Landes- und Bundesregierung dazu auf, das Modellprojekt „biko – Beratung, Information und Kostenübernahme bei Verhütung“ von Pro Familia zu verstetigen und perspektivisch eine bundesweite Regelung bezüglich der Kostenübernahme verschreibungspflichtiger Verhütungsmittel für Frauen mit Anspruch auf Sozialleistungen herbeizuführen. Bis dahin übernimmt der Regionalverband Saarbrücken die Kostenerstattung als freiwillige Leistung, um für die betroffenen Frauen einen lückenlosen Übergang herzustellen und, wenn möglich, auch die nun mit dem Projekt gewachsene Kompetenz bei Pro Familia im Regionalverband Saarbrücken zu halten. Dazu werden 97.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Begründung

Nach dem das Modellprojekt „biko – Beratung, Information und Kostenübernahme bei Verhütung“ im Sommer ausgelaufen ist, sind Landes- und Bundesregierung in der Verantwortung, dieses zu verstetigen.



Um für die Zwischenzeit eine pragmatische und unbürokratische Lösung zu finden, die betroffenen Frauen nicht alleine zu lassen und insbesondere die mittlerweile vorhandene Kompetenz im Regionalverband zu halten, kommt die temporäre Übernahme als freiwillige Leistung durch den Regionalverband Saarbrücken, möglichst in Zusammenarbeit mit Pro Familia, in Betracht.

Denn der selbstbestimmte Zugang zu zuverlässigen, qualitativ hochwertigen und individuell passenden Verhütungsmitteln muss für alle Frauen im Regionalverband Saarbrücken möglich sein. Alle Frauen unabhängig vom Einkommen sollen ärztlich verordnete Verhütungsmittel ihrer Wahl nutzen und damit selbstbestimmt leben können.

Freundliche Grüße



Sandra Steinmetz
Fraktionsvorsitzende



Patrick Ginsbach
Fraktionsvorsitzender

